

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Schlosserarbeiten.

---

Die **Schlosserarbeiten** für das **neue Postgebäude in Genf** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Verzeichniß und Bedingnißheft sind im Bureau der Herren Camoletti, Architekten, place Cornavin 2 in Genf, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **4. Mai nächsthin**, unter der Aufschrift: „Angebot für das neue Postgebäude in Genf“, franko einzusenden.

Bern, den 21. April 1890.

**Die Direktion der eidg. Bauten.**

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten** für die **eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Lüdi, eidg. Bauführer, Hafnerstraße 47 in Zürich, vom 24. April an bis und mit 6. Mai nächsthin, mit Ausnahme des 26. und 30. April und des 3. Mai, zur Einsicht aufgelegt. Ebendasselbst können auch Angebotformulare bezogen werden.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien“ bis und mit dem **7. Mai nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 21. April 1890.

**Die Direktion der eidg. Bauten.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

Auf dem eidg. statistischen Bureau ist die Stelle eines ständigen Gehülfen mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 2000—3000 neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, welche sich über vollständige Beherrschung der beiden Hauptsprachen und über gute mathematische Kenntnisse ausweisen können, haben sich bis zum 8. Mai 1890 beim eidg. statistischen Bureau schriftlich anzumelden und in ihrer Eingabe über ihren Bildungsgang und ihre bisherige Beschäftigung Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 25. April 1890.

Eidg. Departement des Innern.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Kondukteur für den Postkreis Genf. Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in Bulle (Freiburg). } Anmeldung bis zum 9. Mai
- 3) Briefträger in Moudon (Waadt). } 1890 bei der Kreispostdirektion in
- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Oberbottigen (Bern). Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Posthalter in Hirslanden (Zürich). Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Zwei Briefträger in Kirchberg (St. Gallen). Anmeldung bis zum 9. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Briefträger in Lugano. }
- 8) Büreaudiener und Postpacker beim Postbureau Lugano. } Anmeldung bis zum 9. Mai

- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. } Anmeldung bis zum 2. Mai
- 2) Briefträger in Céligny (Genf). } 1890 bei der Kreispostdirektion



# Publikationsorgan

für das

## Transport- und Tarifwesen

der

### Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

#### Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

---

N<sup>o</sup> 17.

Bern, den 26. April 1890.

#### II. Reglemente und Tarifvorschriften.

##### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

*Theil I der österreichisch-ungarisch-italienischen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1887. Der im Publikationsorgan Nr. 8/90 angekündigte Nachtrag II tritt mit 1. Juni 90 in Kraft. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 44 v. 17. April 90.*

---

#### III. Personen- und Gepäckverkehr.

##### A. Schweizerischer Verkehr.

**204.** <sup>(17/90)</sup> *Personen- und Gepäcktarif für den internen Verkehr der S O S, vom 1. Juni 1878. Nachtrag XVII.*

Mit 1. Juni 1890 wird ein Nachtrag XVII zum internen Personentarif der frühern S O S, vom 1. Juni 1878, in Kraft treten, enthaltend Fahrtaxen zwischen Champs-du-Moulin halte und Serrières.

Bern, den 22. April 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahu.

205. (<sup>17/90</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Brünigbahn — J S, G B, E B, S C B, N O B, S O B, V S B, R B, Bödelibahn, Vierwaldstätter-, Thuner- und Brienersee, vom 1. Juni 1889. Verschiebung der Neuausgabe.*

In Abänderung zu der im Publikationsorgan Nr. 14, vom 5. April 1890, Ziffer 167, erschienenen Bekanntmachung, wird die neue Ausgabe obengenannten Tarifes, anstatt mit 1. Mai 1890, erst am 1. Juni 1890 in Kraft treten.

In dieser Ausgabe sind außerdem Relationen zwischen Luzern (Seestation) und Stationen der Schweiz. Centralbahn und des Thuner- und Brienersees, im Transit über die Brünigbahn, sowie zwischen Brienz (Seestation) und Stationen der Jura-Simplon-Bahn und Emmenthalbahn, via Interlaken Thun, vorgesehen.

Bern, den 22. April 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

206. (<sup>17/90</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Gießbach (Hotel) — Brünigbahn, Bödelibahn, S C B, N O B, Rigiabahn, Vierwaldstätter-, Thuner- und Brienersee, vom 1. Juni 1889. Verschiebung der Neuausgabe.*

In Abänderung zu der im Publikationsorgan Nr. 14 vom 5. April 1890 unter Ziffer 168 erschienenen Bekanntmachung wird die neue Ausgabe des oben genannten Tarifes, anstatt mit 1. Mai 1890, erst am 1. Juni 1890 in Kraft treten.

Bern, den 22. April 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

207. (<sup>17/90</sup>) *Tarif für kombinirbare Rundreisebillete der schweizerischen Transportanstalten. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1890 tritt ein neuer Prospekt für kombinirbare Billete der schweizerischen Transportanstalten in Kraft.

Exemplare desselben können von genanntem Zeitpunkt an bei den Billetausgabestellen bezogen werden.

Zürich, den 21. April 1890.

*Geschäftsführende Verwaltung:*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

208. (<sup>17/90</sup>) *Plakatverzeichnis der Rundreise-, Sonn- und Festtagsbillete ab Stationen der G B, vom 1. Juni 1889. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1890 gelangt eine Neuauflage des Plakattarifs für Lust- und Rundfahrtbillete zu ermäßigten Taxen im internen und im direkten Verkehr mit schweizerischen bezw. ausländischen Bahnen zur Einführung.

Derselbe kann bei sämtlichen Stationen eingesehen werden.

Luzern, den 23. April 1890.

**Direktion der Gotthardbahn.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

209. <sup>(17/90)</sup> *Tarif der zusammenstellbaren Rundreisehefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1889. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1890 tritt ein neues Verzeichniß der Fahrscheine für zusammenstellbare Reisehefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen; nebst bezüglicher Uebersichtskarte, in Kraft. Vom genannten Tage an werden neben den Fahrscheinheften für Rundreisen auch solche zu Hin- und Rückfahrten auf den gleichen Strecken im Mindestumfang von 600 Kilometer ausgegeben.

Ausnahmsweise kommen zusammenstellbare Billete für Fahrten ab schweizerischen Stationen nach den Linien der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, den badischen, württembergischen, bayerischen und österreichischen Staatseisenbahnen und der österreichischen Südbahn und umgekehrt, sofern solche lediglich Linien jener Bahnen berühren, schon von 400 Kilometer Umfang an zur Ausgabe. Für diese Billete gelten die gleichen Bestimmungen, wie für die allgemeinen Vereins-Fahrscheinhefte mit der Ausnahme, daß in denselben Fahrscheine für Hin- und Rückfahrten nur bis zu einem Viertel des Gesamtumfangs der Reise enthalten sein dürfen.

Zürich, den 21. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

210. <sup>(17/90)</sup> *Gütertarif für den internen Verkehr der Gotthardbahn, vom 1. Januar 1890. Nachtrag I.*

Mit dem 15. Mai 1890 tritt zum internen Gütertarif der Gotthardbahn, vom 1. Januar 1890, ein Nachtrag I in Kraft, welcher einen Ausnahmetarif für den Transport von Metallen und metallurgischen Erzeugnissen in Wagenladungen enthält.

Exemplare dieses Nachtrages können bei unserm kommerziellen Bureau gratis bezogen werden.

Luzern, den 23. April 1890.

Direktion der Gotthardbahn.

---

211. <sup>(17/90)</sup> *Heft I der Gütertarife der Bötzbahn, vom 1. Oktober 1883. Berichtigungsblatt zu Nachtrag VIII.*

Zum Nachtrag VIII des Gütertarifs Bötzbahn — N O B, gültig vom 1. Januar 1890 an, ist ein Berichtigungsblatt ausgegeben worden. Dasselbe kann bei unsern Stationen eingesehen und durch deren Vermittlung, sowie durch unser Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 21. April 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

- 212.** (<sup>17/90</sup>) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof — Ostschweiz, vom 1. März 1886.*  
*Gütertarif Waldshut — Ostschweiz, vom 1. August 1886. Ergänzung.*

Vom 10. Mai 1890 an findet der schweizerische Ausnahmetarif Nr. 13 für Cement, Kalk und Gyps, vom 15. April 1890, auch Anwendung im Verkehr zwischen Basel badischer Bahnhof, sowie Waldshut und den Stationen der Ostschweiz. Die Taxberechnung erfolgt im Verkehr mit Basel badischer Bahnhof auf Grund der unter Abschnitt IV (Seiten 25 und 26) des Gütertarifs Basel badischer Bahnhof — Ostschweiz, vom 1. März 1886, verzeichneten Entfernungen, im Verkehr mit Waldshut auf Grund der in den Taxtabellen des Gütertarifs Waldshut — Ostschweiz, vom 1. August 1886, enthaltenen Tarifkilometer, unter Zuschlag von 3 Cts. pro 100 Kilogramm zu den betreffenden Schemataxten.

Zürich, den 19. April 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

- 213.** (<sup>17/90</sup>) *Ausnahmetarif Nr. 13 für Cement, Kalk und Gyps, vom 15. April 1890. Ergänzung.*

Der allgemein schweizerische Ausnahmetarif Nr. 13 für Cement, Kalk und Gyps, vom 15. April 1890, findet auch Anwendung im Verkehr der rechtsufrigen Dampfbootstationen des Zürichsee's mit denjenigen schweizerischen Bahnen, für welche direkte Tarife bestehen, mit der Maßgabe, daß die nach dem Ausnahmetarif auf Grund der Tarifdistanz bis zu der betreffenden Seestation sich ergebenden Frachtsätze bei Instradierung via Zürich und Bilten um 6 Cts. und bei Instradierung via Rapperswyl um 9 Cts. pro 100 Kilogramm zu erhöhen sind.

Im Weitern hat der genannte Ausnahmetarif Gültigkeit im Verkehr der rechtsufrigen Zürichsee-Dampfbootstationen mit Basel, badischer Bahnhof, und Waldshut. Den bezüglichen Schemataxten werden im Verkehr mit Basel, badischer Bahnhof, 6 Cts. und im Verkehr mit Waldshut 9 Cts. pro 100 Kilogramm zugeschlagen.

Zürich, den 22. April 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

Ausnahmetaxten.

- 214.** (<sup>17/90</sup>) *Transporte von Kochsalz Pratteln — Emmenbrücke.*

Für den Transport von Kochsalz, etc., Pos. 354 der Güterklassifikation, in Ladungen von 10 000 Kilogramm pro Wagen ab Pratteln nach Station Emmenbrücke, wird die ermäßigte Taxe von 86 Cts. pro 100 Kilogramm bewilligt.

Basel, den 19. April 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

## Rückvergütungen.

### 215. (17/90) *Transporte von kondensirter Milch Cham — Zürich (Venedig).*

Die im Publikationsorgan Nr. 16 vom 19. April 1890, Pos. 200, bekannt gegebene Vergütung der hälftigen Taxe Cham — Zürich auf Sendungen kondensirter Milch erfolgt auch dann, wenn die Sendungen ab Zürich via Rothkreuz-Gotthard nach V e n e d i g weiter verfrachtet werden.

Zürich, den 22. April 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

### 216. (17/90) *Ausnahmetarif für Getreide, etc. Basel badischer Bahnhof-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1887. Neuausgabe.*

Für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelsaaten in Ladungen von mindestens 10 000 Kilogramm pro Wagen oder dafür zahlend, tritt mit 1. Juni 1890 ein neuer Ausnahmetarif zwischen Basel badischer Bahnhof-transit und den Stationen der central- und westschweizerischen Bahnen in Kraft, wodurch der bisherige Tarif vom 1. Februar 1887 aufgehoben und ersetzt wird.

B a s e l, den 19. April 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

### 217. (17/90) *Ausnahmetarif für Steinkohlen, etc. badische Bahnen, E L etc. — Central- und Westschweiz, vom 1. Juli 1888. Nachtrag I.*

Zum Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Kokes im südwestdeutsch-schweizerischen Eisenbahnverband, vom 1. Juli 1888, tritt mit Gültigkeit vom 15. Mai 1890 an ein Nachtrsg I in Kraft, enthaltend Aenderung einzelner Frachtsätze des Haupttarifes.

Exemplare dieses Nachtrages können durch Vermittlung unserer Verbandsstationen bezogen werden.

B a s e l, den 23. April 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 218. (17/90) *Theil II, Abtheilung G der rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1887. Ergänzung.*

Am 20. April 1890 wird die Station Benrad-St. Tönis des Eisenbahndirektions-Bezirktes Köln (linksrheinisch) in den Tarif vom 1. Januar

1887 für den rheinisch-westfälisch-Basler Güterverkehr aufgenommen. Ueber die Frachtsätze ertheilt unsere Güterabfertigungsstelle zu Basel auf Verlangen Auskunft.

Straßburg, den 19. April 1890.

**Kaiserliche Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.**

*Theil II der österreichisch-ungarisch-italienischen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1887.* Der im Publikationsorgan Nr. 8/90 angekündigte Nachtrag II tritt auf 1. Juni 90 in Kraft. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 44 v. 17. April 90.

*Rückvergütung auf Transporten von Getreide, Mühlenfabrikaten etc.* Für Getreide, Malz, Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate und Oelsaaten in Wagenladungen von 10 000 kg., welche ab Barcs (mit Provenienz vom Wasserwege) direkt nach schweizerischen und französischen Stationen, sowie nach den schweizerisch-südbadischen Grenzstationen abgefertigt werden, wird im Rückvergütungswege ein Nachlaß von 25 Kr. pro 100 kg. bewilligt. Bis 31. Juli 90 ist ein Minimalquantum von 150 Wagen aufzuliefern, Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 45 v. 19. April 90.

*Rückvergütung auf Bau- und Nutzholz.* Für den Transport von Bau-, Werk- und Schnittholz, sowie Schwellen und Faßdauben ab Barcs transit (Wasserprovenienz) nach Bregenz, Buchs etc. werden bis 31. Dez. 90 folgende reduzirte Taxen auf dem Rückvergütungswege bewilligt:

<b>Barcs-transit</b>	<b>Taxen pro 100 kg.</b>
nach	in Kreuzern inkl. Manipulationsgebühr und ungarische Transportsteuer.
Bregenz loco u. transit (exkl. Belgien u. Frankreich)	114.2
Bregenz transit (Belgien u. Frankreich) . . . . .	109.2
Buchs loco u. transit (exkl. Belgien u. Frankreich) . . . . .	112.2
Buchs transit (Belgien u. Frankreich) . . . . .	107.2

Die nähern Bedingungen sind enthalten im Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 44 v. 17. April 90.



## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.04.1890
Date	
Data	
Seite	378-380
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 767

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.